

ÖZKD – Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Richtlinien zur Verfassung von Beiträgen

Stand: November 2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Manuskripte	2
2. Abstract (Kurzfassung)	2
3. Zitierrichtlinien	3
Im Fließtext.....	3
In den Fußnoten	3
Internet-Ressourcen.....	8
4. Abbildungen	8
5. Datum-Format und Ortsbezeichnungen	10
6. Abkürzungen	12

1. Manuskripte

Die Manuskripte sind in der folgenden Form abzugeben:

- Die Länge der Manuskripte richtet sich nach der Anzahl der Autor:innen. Pro Autor:in sind etwa 5–8 Seiten (15.000–20.000 Zeichen) vorgesehen
- Keine Formatierungen (keine Silbentrennung, eingerückte Textstellen, Farbhintergrund/Schattierungen etc.)
- Schrift: Arial
- Schriftgröße: 12 Punkt
- Zeilenabstand: 1,5
- Informative und „griffige“ Überschrift
- Abstract (siehe Abschnitt 2)
- Abbildungen, Abbildungsnachweis und Abbildungsunterschriften (siehe Abschnitt 4)
- Postanschrift der Autor:innen (zwecks Übermittlung von Belegexemplaren)

Gemäß DSGVO weisen wir darauf hin, dass wir die Postanschriften der Autor:innen an den Verlag zwecks Übermittlung der Belegexemplare übermitteln. Sollte dies nicht gewünscht sein, bitte um entsprechende Mitteilung.

Die ÖZKD erscheint sowohl in gedruckter Form als auch als online-pdf (auf der Webseite des Bundesdenkmalamts). Mit der Einreichung des Manuskriptes erklären sich die Autor:innen mit der online-Publikation des Beitrags einverstanden.

2. Abstract (Kurzfassung)

Gemeinsam mit dem Beitrag und den Abbildungen ist ein Abstract einzureichen:

- Sprache: Deutsch, die Redaktion veranlasst die Übertragung ins Englische
- Länge: max. 1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen

3. Zitierrichtlinien

Im Fließtext

Beispiel:

Max Dvořák betonte, es sei „*vor allem falsch, diesen oder jenen Stil für den einzig berechtigten zu halten [...].*“²

Erläuterung:

- Zitate im laufenden Text sind mit Anführungszeichen „...“ zu kennzeichnen und *kursiv* zu setzen
- Fußnoten sind im Fließtext nach der Punctuation zu setzen: .² ,² ;² (außer sie beziehen sich auf einen einzelnen Begriff eines Satzes)
- Die Anmerkungen sind in Fuß- und nicht Endnoten zu verfassen
- Für die fortlaufende Fußnotennummerierung keine hochgestellten Zahlen, sondern die automatische Nummerierung des Textverarbeitungsprogramms verwenden

In den Fußnoten

Beispiele:

Buch (Monografie):

Anton Reinle, Die Ausstattung deutscher Kirchen im Mittelalter. Eine Einführung, Darmstadt 1988, S. 45–58 (Reinle 1988).

Beitrag in Zeitschrift:

Gerd Pichler, J. M. Olbrichs nie gebaute Künstlerkolonie in Wien und Josef Hoffmanns Künstlerkolonie auf der Hohen Warte, in: ICOMOS-Hefte des deutschen Nationalkomitees LXIV, 2018, S. 83–88.

Beitrag in Sammelband:

Wiebke Krohn, Reste der *Masse Adria* im Jüdischen Museum Wien, in: Eva Blimlinger / Monika Mayer (Hg.), Kunst sammeln, Kunst handeln. Beiträge des Internationalen Symposiums in Wien, Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung 3, Wien – Köln – Weimar 2012, S. 289–301 (Krohn 2012).

Beitrag in ÖZKD:

Thomas Schauerte, Nürnberger in Wien – Wiener in Nürnberg. Das Netzwerk hinter den Wandmalereien beim Bischofstor des Stephansdoms, in: ÖZKD LXXV, 2021, Heft 1/2, S. 119–130, hier: 121 f. (Schauerte 2021).

Erläuterungen:

- Innerhalb einer Literaturangabe keine Kursivsetzungen verwenden (außer sie sind in bestimmten Teilen des Originaltitels vorgesehen)
- Vorname(n) voranstellen und nicht abkürzen, Doppelnamen mit kurzem Bindestrich (-) ohne Leerzeichen verbinden.
 - Beispiele:
Barbara Stelzl-Marx, ...
Heinz-Christian Weber, ...
- Mehrere Autor:innen mit Schrägstrich mit Abständen (/) trennen
 - Beispiel: Günther Buchinger / Christoph Tinzl / Andreas Zajic, ...
- Herausgeber:in kennzeichnen: vorangestellt „hg.“ (=herausgegeben von) oder nachgestellt „(Hg.)“ (=Herausgeber:in)
 - Beispiele:
Paul Mahringer (Hg.), Titel...
... , in: Paul Mahringer (Hg.), Titel ...
... , in: Titel, hg. Bundesdenkmalamt, ...

- Erscheinungsort(e), jeweils in der aktuellen Landessprache (Venezia, Bratislava, Wien etc.) anführen, mehrere Orte durch einen langen Bindestrich (–) mit Abständen verbinden
 - Beispiel: ... , Wien – Köln – Weimar 2021.

Bei Zeitschriften kann die Angabe des Erscheinungsortes entfallen

- Der Seitenangabe „S.“ voranstellen. Zwei Aufeinanderfolgende Seiten mit „(Leerzeichen) f.“ ausweisen. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Seiten den genauen Seitenbereich mit einem langen Bindestrich (–) ohne Abstand ausweisen (Angabe „ff.“ nicht verwenden)
 - Beispiele:
 - ... , S. 25.
 - ... , S. 25 f.
 - ... , S. 25–30.

- Beim erstmaligen Zitieren eines Werkes den vollständigen Verweis anführen. Wenn das Werk noch einmal bzw. wiederholt zitiert wird: Am Ende des ersten Zitats (Vollzitats) das in weiterer Folge verwendete Kurzzitat in runden Klammern anführen (Nachname Autor:in + Erscheinungsjahr). Den Verweis „a.a.O.“ nicht verwenden.

- Beispiel:

Helge Siefert, Zum Ruhme des Helden. Historien- und Genremalerei des 17. und 18. Jahrhunderts, München 1993, S. 53 (Siefert 1993).

In weiterer Folge nur das Kurzzitat anführen:

Siefert 1993, S. 53.

Sollten von einem Autor/einer Autorin mehrere Werke mit demselben Erscheinungsjahr zitiert werden, werden die Kurzzitate mit a, b, c, ... differenziert

- Beispiel:
Siefert 1993a, S. 53; Siefert 1993b, S. 101.

- Wenn in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Fußnoten auf dasselbe Werk Bezug genommen wird: „Ebenda.“ oder „Ebenda, (+ Seitenangabe).“
 - Beispiele:
Ebenda.
Ebenda, S. 12.

- Zwischen den einzelnen Literaturangaben innerhalb einer Fußnote jeweils einen Strichpunkt (;) setzen. Am Ende der gesamten Fußnote einen Punkt (.) setzen.
 - Beispiel:
Iris Meder, Offene Welten. Die Wiener Schule im Einfamilienhausbau 1910-1938, Stuttgart 2004, S. 19 (Meder 2004); Josef Frank, Siedlungshäuser, in: Deutsche Kunst und Dekoration, 1924, S. 100 (Frank 1924); Buchinger / Tinzl / Zajic 2021, S. 93.

- Abgekürzte Zeitschriften- und Reihentitel bei der Erstzitation ausschreiben (Abkürzung in Klammern angeben)
 - Beispiele:
Fundberichte aus Österreich (FÖ)

- Ergänzte Angaben in eckiger Klammer anführen
 - Beispiel: ... Berlin o. J. [1956].

- Beitrag in Sammelband oder Zeitschrift durch Komma + „in:“ einleiten
 - Beispiel:
Thomas Hellmuth, Das Salzkammergut, in: Emil Brix / Ernst Bruckmüller / Hannes Stekl (Hg.), Memoria Austriae II. Bauten, Orte, Regionen, Wien 2005, S. 350–365 (Hellmuth 2005).

- Nicht-deutschsprachige Buchtitel und Titel von Beiträgen sind innerhalb der Fußnote auf Deutsch zu übersetzen. Die deutsche Übersetzung in eckigen Klammern dem originalen Titel nachstellen (Ausnahmen: englisch-, französisch- und italienischsprachige Buchtitel müssen nicht übersetzt werden)
 - Beispiel:
Lucie Olivová, Čínské komnaty v Čechách a na Moravě: výzdoba stěn [Chinesische Zimmer in Böhmen und Mähren: Wanddekorationen], in: Zprávy památkové péče (ZPP) 78, Heft 2, Praha 2018, S. 151–158, hier: 153 (Olivová 2018).
- Innerhalb einer Literaturangabe keinen Punkt verwenden (außer zwischen Haupt- und Untertitel desselben Werkes und nach Abkürzungen)
- VERLAGE einzelner Werke sind in den Fußnoten im Allgemeinen nicht anzuführen

Internet-Ressourcen

Angabe der URL + Datum des letzten Aufrufs der Internetseite in runden Klammern

- Beispiel:
http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/19810/Die-Alpe-Dias-in-Kappl_Anonyme-Architektur-im-hochalpinen-Raum (22.08.2014).

4. Abbildungen

- Bilddateien bitte als einzelne Dateien (TIFF, JPG) einreichen. Abbildungen nicht in das Worddokument einbetten!
- Ergänzend zu den Abbildungen sind zwei getrennte Worddokumente einzureichen:
 - Abbildungsunterschriften
 - Abbildungsnachweise

Zu den Abbildungsunterschriften:

- Kurz halten, keine vollständigen Sätze
- nicht mit einem Punkt abschließen
- Schema:
Abb. 1: Linz, Oberösterreich, Brückenkopfgebäude West und Ost, Anton Estermann/Roderich Fick, 1938–1945
Abb. 2: Gurk, Kärnten, Dom, Vorhalle, Südwand, Bildfeld, 3. Register, Aufnahme 1942–1945

Zum Abbildungsnachweis:

- Inhaber des Copyrights anführen (Personen, Institutionen)
- So wie bei den Fußnoten, jeden Nachweis mit einem Punkt abschließen
- Beispiele:

Abb. 1: BDA, Foto: Irene Dworak.

Abb. 2: Christoph Tinzl.

Abb. 3: Bayerisches Amt für Denkmalpflege, Foto: Heinz Müller.

- Bildrechte (Copyright) sind von der Autorin / dem Autor selbst zu festzustellen und für Print (Auflage von 800 Stück) und online (Webseite des BDA) einzuholen.
Sollten Reproduktionsgebühren anfallen, bitte bei der Redaktion nachfragen, ob diese übernommen werden können. Eine eigene Recherche von Seiten der Redaktion kann nicht erfolgen
- pro Manuskriptseite (ca. 2.600 Zeichen) kann eine Abbildung verwendet werden
- Digitale Fotos werden in der Endgröße 300 dpi Auflösung mit mind. 10cm (für einspaltige Abbildungen) bzw. mind. 18cm (für zweispaltige Abbildungen) Breite benötigt
- Dateinamen so vergeben, dass das Foto eindeutig zugeordnet werden kann. Am besten Autor, Ort oder Projekt und die/den Fotografin/Fotografen nennen!
 - Beispiele:
Abb 1_leitner_wien_foto_dworak.jpg
Abb 2_mahringer_noetsch_foto_laubenstein.jpg
- Hinweise auf die Abbildungen auch im Fließtext an relevanten Stellen in runder Klammer einbringen (vor dem Satzpunkt; eine farbliche Hervorhebung Hinweises ist nicht notwendig)
 - Beispiele:
..... (Abb. 1).
..... (Abb. 2 und 3)
..... (Abb. 2–6)

5. Datum-Format und Ortsbezeichnungen

- Datumformat im Fließtext: Monate ausschreiben, Tage ohne vorangestellter Null
 - Beispiele:
1. März 2003
23. August 1969
- Datumformat in den Fußnoten: Monate als Nummern; Monate und Tage zweistellig schreiben (mit vorangestellter Null); nach Tag und Monat einen Punkt setzen ohne Abstand
 - Beispiele:
01.03.2003
23.08.1969
- Bei Angaben von exakten Zeiträumen Jahreszahlen ausschreiben und mit langem Bindestrich (–) verbinden
 - Beispiel: 1965–1980
- Varianten für ungefähre Zeitraumangaben
 - Beispiele:
In den 1970er Jahren (ohne Bindestrich)
Um 1860/70 (nach dem Schrägstrich Jahreszahl abkürzen)
- Ortsbezeichnungen im Fließtext grundsätzlich in der aktuell gültigen offiziellen Form und Landessprache anführen, außer der Kontext verlangt eine frühere (historische) Variante. Andere, insbesondere deutschsprachige Varianten der Ortsbezeichnungen ausschließlich bei der Erstnennung in Klammern anführen
 - Beispiele:
Vyšší Brod (Hohenfurth) in weiterer Folge nur: Vyšší Brod
Oradea (Großwardein) in weiterer Folge nur: Oradea

In Ausnahmefällen dürfen Ortsbezeichnungen, die im Sprachgebrauch besonders geläufig sind (z. B. Hauptstädte), auch in der deutschsprachigen Variante verwendet werden

- Beispiele: Rom, Warschau, Prag, u. a.

6. Abkürzungen

- Prinzipiell sollen im Text Abkürzungen vermieden werden.
- Vornamen von Personen sind grundsätzlich auszuschreiben. Bei der Erstnennung einer Person immer den Vornamen anführen. Bei weiteren Nennungen reicht die Anführung des Familiennamens.

Folgende Abkürzungen sind in den Texten zulässig:

Abb. = Abbildungen (nur als Verweis auf die Abbildungen zu verwenden)

bzw. = beziehungsweise

etc. = et cetera

hl. hll. = Heilige(r)

n. Chr. = nach Christus

% = Prozent (ohne Abstand)

usw. = und so weiter

vgl. = vergleiche (Verweis auf Abbildungen usw.)

v. Chr. = vor Christus

z. B. = zum Beispiel (mit
Abstand)

u. a. = unter anderem/n

cm = Zentimeter

km = Kilometer

km² = Quadratkilometer

m = Meter

mm = Millimeter

m³ = Kubikmeter

Folgende Abkürzungen sind in den Texten nicht zulässig:

Zahlen von 1 bis 12 = eins bis zwölf

ca. = circa

Ebd. = Ebenda

ha = Hektar

Jhdt., Jh. = Jahrhundert

Folgende Abkürzungen sind für Fußnoten bzw. Verweise zulässig:

Abb. = Abbildungen

Anm. = Anmerkung

Aufl. = Auflage

Ausst. = Ausstellung

BA = Bachelorarbeit

Bd. = Band, Bände

Bearb. = Bearbeiter/in

bzw. = beziehungsweise

dendro. Dat. = Dendrochronologisch datiert

ders. = derselbe

dies. = dieselbe(n)

Diss. = Dissertation

DA = Diplomarbeit

etc. = et cetera

F. = Folge

f. = folgende Seite

GZ. = Geschäftszahl, Aktenzahl

Habil.-Schr. = Habilitationsschrift

hl., hll., Hl. = Heilige(r)

Hg. = Herausgeber/in

hg. = herausgegeben von

Jb..	= Jahrbuch
Jg.	= Jahrgang, -gänge
Kap.	= Kapitel
Kat.	= Katalog
KatNr.	= Katalognummer
km	= Kilometer
km ²	= Quadratkilometer
MA	= Masterarbeit
m	= Meter
mm	= Millimeter
m ³	= Kubikmeter
Nr.	= Nummer
OA	= Ortsakten
o. J.	= ohne Jahr
o. O.	= ohne Ort
o. O. o. J.	= ohne Ort und Jahr
o. S.	= ohne Seite(n)
S.	= Seite(n)
Sp.	= Spalte
Tab.	= Tabelle(n)
Taf.	= Tafel(n)
u. a.	= und andere
unpubl.	= unpubliziert
usw.	= und so weiter
Verf.	= Verfasser/in
vgl.	= vergleiche
z. B.	= zum Beispiel (mit Abstand)
Zeitschr..	= Zeitschrift(en)
zit.	= zitiert
z. T.	= zum Teil (mit Abstand)